

Stadt Karlsruhe
Dezernate 2 und 6
Karl-Friedrich-Straße 10
76133 Karlsruhe

20.08.2021

Verkehrssituation Neureut-Heide

Sehr geehrter Herr Dr. Käuflein,
sehr geehrter Herr Fluhrer,

seit vielen Jahren werden wir immer wieder beim Ordnungs- und Bürgeramt, dem Tiefbauamt, dem Stadtplanungsamt und bei der Ortsverwaltung Neureut mit unserer Bitte nach einem Verkehrskonzept für Neureut-Heide vorstellig. Weder unsere Schreiben vom 1. August 2016, vom 14. Dezember 2016 nach einer Vor-Ort-Begehung am 13. Oktober 2016 mit Nachfrage per Mail vom 4. Juli 2017 und zuletzt vom 20. März 2018 an die jeweils zuständigen Fachbereiche mit der Benennung der konkreten Problempunkte und sehr ausführlich dargestellten Lösungsansätzen noch ein persönlicher Gesprächstermin im Stadtplanungsamt am 29. Januar 2020 haben bisher irgendetwas bewegt. In aller Regel wurden wir auf eine in Verbindung mit dem Bau der zweiten Rheinquerung für den Individualverkehr und der Anbindung der Brücke an die B 36 zu erstellenden Gesamtkonzeption verwiesen. Die Rechtsstreitigkeiten zum Bau der Brücke sind zwischenzeitlich beigelegt und die Planungen für die Anbindung laufen. Daneben entstehen sowohl in der Nordstadt wie auch in Neureut in den nächsten Jahren neue Baugebiete, deren Verkehrsaufkommen auch die Heide nicht unerheblich belasten wird. Wir bitten daher um eine zeitnahe Auskunft über den aktuellen Sachstand der geplanten städtischen Maßnahmen zur Abmilderung der in den Verkehrsprognosen erwarteten Verkehrszuwächse wie auch der Vorkehrungen zur Vermeidung von Schleichverkehren durch die neue überregionale Verkehrsachse. Sollte sich die Planung noch im Entwurfsstadium befinden, würden wir uns auch gerne in den Prozess einbringen.

Da das Problemfeld Verkehr eines der zentralen Themen in der Heide ist, hatten wir in einer Veröffentlichung des Bürgervereins im Frühsommer 2021 die Heidebewohner*innen gebeten, uns nochmals ihre kritischen Punkte aufzuzeigen.

Vieles wurde in den obigen Schreiben und Gesprächen bereits benannt, ist aber leider noch immer aktuell. So z.B.

- das Verkehrsaufkommen und -insbesondere nachts- die Tempoüberschreitungen in den Straßen Klammweg, Flughafenstraße, Alter Postweg, Straße Am Wald und Bocksdornweg
- die unübersichtliche Situation an der Kreuzung Flughafenstraße/Alter Postweg
- die Verkehrssituation an der Kreuzung Alter Postweg/Klammweg mit einem besonderen Augenmerk auf die Einmündung der parallel verlaufenden Anliegerstraße des Klammwegs über den Salbeiweg
- die Situation an der Kreuzung Klammweg/Weißdornweg mit der Bahnquerung, der Ampel und dem Fußgängerüberweg in sehr enger räumlicher Nähe
- die insbesondere für Linksabbieger nur schlecht wahrnehmbare Vorfahrt vom Lavendelweg kommend auf den Bocksdornweg
- die nicht ausreichend wahrgenommenen Fußgängerüberwege im Klammweg, die Menge und ihre Lage
- die insbesondere für Radfahrer und Fußgänger sehr unbefriedigende Situation an der Kreuzung Klammweg/Am Wald.

Neu hinzugekommen ist der Hinweis auf die vielgenutzte Zufahrt vom Goldregenweg zur Aral-Tankstelle und insbesondere die häufige widerrechtliche Nutzung in der Gegenrichtung. Die Zufahrt hat sich die Firma Aral wohl im Klageweg erstritten, allerdings lange bevor es eine reguläre Zufahrt aus diesem Bereich auf die Linkenheimer Landstraße gab. Hier bitten wir die Stadt um Prüfung, ob vor dem Hintergrund der neuen Gegebenheiten und im Zusammenhang mit einer möglichen Verschlechterung der Situation in Verbindung mit dem Hotelneubau die Zufahrt nicht generell für den motorisierten Verkehr geschlossen werden könnte.

Gerne stehen wir für Vor-Ort-Begehungen und/oder Gespräche zur Verfügung. Wir würden uns aber sehr wünschen, dass diesen dann endlich auch Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Heide folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Irma Boss
Vorsitzende